

INHALT

1	EINLEITUNG	9
2	DER GESTALTERISCHE UMGANG MIT NATUR IN DER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR	20
2.1	DAS VERHÄLTNIS VON LANDSCHAFTSARCHITEKTUR UND LANDSCHAFTSPLANUNG	21
	Der empirisch-analytische Handlungstyp - Der planerische Handlungstyp - Problematik des planerischen Handlungstyps in der Fachdiskussion - Der entwerferische Handlungstyp - Äußere, kulturelle und innere Natur	
2.2	NATUR UND LANDSCHAFT ALS GEGENSTAND DER PRAXIS DER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR	39
	Beispiel "Naturnaher Umgang mit Regenwasser" - "Äußere Natur" in Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung - "Innere Natur" in der Landschaftsarchitektur - "Kulturelle Natur" in Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung	
2.3	METHODISCHE DISKUSSION: DER ENTWURF ALS SPONTANER AKT ODER PLANERISCHE LÖSUNG	48
	Zeichentheorie - Mythos - Zeichen in der Landschaftsarchitektur - Verhältnis zwischen Zeichentheorie und Entwurf - Planungsmethodik	
3	ÄSTHETIK UND GESTALTUNG	74
3.1	DAS INDIVIDUELLE ÄSTHETISCHE URTEIL	76
	Der Zweck - Die Vermögen - Das Erkenntnisvermögen - Das Begehrungsvermögen - Das Verhältnis von Natur und Moral in der Landschaftsarchitektur - Die Urteilskraft - Das bestimmende Urteil - Das bestimmende Urteil in der Landschaftsarchitektur - Das reflektierende Urteil - Das selbstgesetzte Prinzip der reflektierenden Urteilskraft - Das Gefühl der Lust und Unlust - Das Schöne ist ohne Interesse - Die Lust am Schönen - Der Zweck der Landschaftsarchitektur - Die Allgemeinheit des ästhetischen Urteils - Das in sich selbst hervorgebrachte Ideal des Schönen - Das Geschmacksurteil als Ausdruck individueller Vollkommenheit - Das ästhetische Urteil in der Landschaftsarchitektur	

3.2 DIE BEDEUTUNG DER ÄSTHETISCHEN NATUR FÜR DIE LANDSCHAFTSARCHITEKTUR	105
Die schöne Natur - Die erhabene Natur - Das Genie -	
Der Entwurfsakt in der Landschaftsarchitektur -	
Das teleologische Urteil -	
Die problematische Gewissheit des ästhetischen Urteils -	
Die ästhetische Natur und der Sinn	
4 NATURÄSTHETIK UND GESELLSCHAFTLICHER WANDEL	123
4.1 FLEXIBILISIERUNG ALS MERKMAL DES GESELLSCHAFTLICHEN WANDELS	124
Die flexible Arbeitswelt - Auswirkungen der Flexibilisierung	
4.2 DIE WACHSENDE BEDEUTUNG DER ÄSTHETIK IN EINER FLEXIBLEN GESELLSCHAFT	131
Postmoderne Situationsbestimmung -	
Die wachsende Bedeutung des Ästhetischen im modernen Diskurs	
4.3 AUSWIRKUNGEN DER FLEXIBLEN GESELLSCHAFT AUF DAS SYMBOL LANDSCHAFT	140
Die ästhetische Distanz im landschaftlichen Blick -	
Der Mythos Landschaft -	
Die Rolle des Mythos Landschaft im Entwurf -	
Die semantische Erweiterung des Zeichens Landschaft -	
Die Geltung des Zeichens Landschaft	
4.4 DER GUTE GESCHMACK ALS KULTURELLES KAPITAL	165
Das "elitäre" Schöne - Der gute Geschmack als zu besitzendes Gut -	
Natur als kulturelles Kapital - Merkmale der "neuen Elite" -	
Konsequenzen für die Landschaftsarchitektur -	
Exkurs "Erlebnisgesellschaft" -	
Die Angebotsrationalität der Landschaftsarchitektur -	
Der kulturelle Beitrag der Landschaftsarchitektur	
5 NATUR ALS GEGENSTAND DER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR ZUSAMMENFASSUNG	187
6 LITERATUR	192
ABBILDUNGEN	